

---

An die Rektoren/innen der  
Österreichischen Universitäten

Auch als offener Brief  
an das künstlerische und wissenschaftliche Personal  
der österreichischen Universitäten

---

**Betrifft:** Bericht vom Ergebnis der ersten Sitzung der Gehaltsverhandlungen zum Universitäten-Kollektivvertrag vom 2.12.2015

Sehr geehrte Frau Rektorin, sehr geehrter Herr Rektor!

Der Dachverband, der für die Rektoren/innen verhandelt, artikuliert, dass für den Uni-Kollektivvertrag die Abgeltung der Teuerungsrate für 2016 „deutlich unterhalb der des öffentlichen Dienstes sein soll“. Die Forderung der GÖD von 1,5 % Gehaltsanpassung wurde als überhöht eingeschätzt.

Das GÖD Forderungspapier <http://www.za1.at/de/rechtsinfo-rechtsinfo-personalrecht-rechtsinfo-personalrecht-privates-arbeitsrecht-kollektivvertrag/> über die Sanierung der strittigen KV Punkte (Paket) wurde andiskutiert. Zusätzlich wurde von der Arbeitgeberseite eine Kündigungsmöglichkeit nach einem Jahr für befristete Stellen gefordert.

Die Betriebsräte des künstlerischen und wissenschaftlichen Universitätspersonals lehnen diese Ergebnisse ab.

Wir fordern für 2016,

1. die Abgeltung der Teuerungsrate zum 1.1.2016 außer Streit zu stellen;
2. die Erfüllung der Forderungen von 1,5% Gehaltsanpassung, insbesondere angesichts der wesentlich unsichereren Arbeitsverhältnisse gegenüber dem öffentlichen Dienst;
3. die Trennung der Junktimierung von Gehaltsverhandlungen mit der inhaltlichen KV-Sanierung ([www.za1.at](http://www.za1.at)).

Sofern dazu am 21.12.2015 keine substanziellen Annäherungen vorliegen, kündigen wir an, die Belegschaften der Universitäten in geeignetem Umfang zu informieren und ggf auch in Betriebsversammlungen das weitere Vorgehen zu beraten.

Forum Betriebsräte